

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Schulausschuss - öffentlich

Sitzungstermin: Dienstag, 22.10.2013

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:10 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Wolfgang Salhofen

CDU

Herr Eckhard Roese

B90/Grüne

Herr Jan Oskar Lübs

Schülervertreter

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.10.2012
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Ganztagschulbetrieb Grundschule Kleibrok
Vorlage: 2013/158
- 6 Endbericht der Schulinspektion der Grundschule Loy
Vorlage: 2013/156
- 7 Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014
Vorlage: 2013/117
- 8 Einwohnerfragestunde
- 9 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause eröffnet die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind 13 stimmberechtigte Mitglieder.

Der Schulausschuss beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Bürgermeister von Essen bemerkt anschließend, dass für ein neues stimmberechtigtes Mitglied im Schulausschuss noch die Pflichtenbelehrung gemäß § 54 Abs. 3 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes erfolgen muss. Er verpflichtet anschließend die Elternvertreterin Petra Kickler durch Handschlag. Frau Kickler gibt eine unterzeichnete Ausfertigung der zuvor überreichten Pflichtenbelehrung zurück.

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 02.10.2012

Der Schulausschuss beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Schulausschusses vom 02.10.2012 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

Einwohnerfragestunde

Es wird von einer Bürgerin eine Anfrage hinsichtlich der künftigen Nutzung des Sportplatzes Kleibrok und der gewünschten Freisportfläche für den Schulbetrieb gestellt und vom Bürgermeister von Essen dahingehend beantwortet, dass sich Rat und Verwaltung im Rahmen des initiierten Bauleitverfahrens der Problematik annehmen und entsprechende Vorschläge erarbeiten werden.

Tagesordnungspunkt 5

**Ganztagsschulbetrieb Grundschule Kleibrok
Vorlage: 2013/158**

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt eingangs noch einmal die Ausgangssituation und die grundlegenden Fakten aus der Vorlage vor.

Frau Grundmann von der Grundschule Kleibrok erläutert anhand einer umfangreichen Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist, die in der Anlage zur Vorlage vorab an die Ratsmitglieder übersandte Konzeption des Ganztagsbetriebes.

Herr Janßen, Frau Pfeifer, Herr Langhorst, Frau Fisbeck, Herr Süre und Herr Alexander von Essen bedanken sich für das große Engagement des Lehrerkollegiums und bezeichnen den eingeschlagenen Weg unter anderem als Innovation und als wichtigen Schritt in die richtige Richtung. Darüber hinaus signalisieren alle Fraktionen, die Schule bei diesem Projekt wohlwollen zu begleiten, wobei insbesondere auch der Wunsch nach einer für Schulsportzwecke ausgelegten Freisportfläche volle Unterstützung findet. Im Übrigen werden einige Verständnisfragen gestellt und von der Verwaltung beziehungsweise von Frau Grundmann geklärt.

Herr Langhorst führt ergänzend aus, dass dieses Konzept auch Vorbild für andere Grundschulen im Gemeindegebiet sein kann und aus seiner Sicht im Idealfall schlussendlich bei entsprechender Bereitstellung von Lehrerstunden durch das Land Niedersachsen in einem gebundenen Ganztagsangebot münden sollte. Darüber hinaus spricht er sich dafür aus, den Mensabetrieb mit hauptberuflichen Fachkräften zu organisieren, um auf diesem Feld die Eltern entlasten zu können, ohne dabei die wichtige vielfältige ehrenamtliche Elternarbeit in der Schule schmälern zu wollen.

Herr Janßen gibt zu verstehen, dass die anfallende Arbeit in den Mensen der Rasteder Schulen von Verwaltung und Politik aus dem gleichen Blickwinkel betrachtet werden sollte. Aus seiner Sicht ist es daher sinnvoll, dass die Rasteder Schulen, die eine Mensa betreiben, gleiche Voraussetzungen vorfinden und nicht eine Schule den Betrieb ehrenamtlich organisieren muss, während der anderen Schule hauptamtliche Kräfte zur Verfügung gestellt werden.

Herr Alexander von Essen spricht sich deutlich für das offene, freiwillige Ganztagsangebot aus. Hinsichtlich des Mensabetriebes erläutert er, dass sich das ehrenamtliche Modell an der KGS Rastede seit vielen Jahren bewährt hat und das Konzept der Grundschule Kleibrok ausdrücklich vorsieht, die Eltern in den Schulbetrieb stärker mit einzubeziehen.

Auf Nachfrage von Herrn Kayser legt Frau Grundmann dar, dass sich die Schule aufgrund der nicht ausreichend zur Verfügung stehenden Lehrerstunden zunächst einmal für ein dreitägiges Ganztagsmodell entschieden hat.

Herr Kayser gibt bezüglich der Mensaorganisation an der KGS zu verstehen, dass durch die deutlich gestiegene Anzahl an ausgegebenen Essen das Ehrenamt inzwischen an Grenzen stößt und es bei der Personalplanung häufig zu prekären Situationen kommt.

Frau Grundmann legt dar, dass eine Mensa durchaus ehrenamtlich organisiert werden kann, jedoch es aktuell bereits äußerst schwierig ist, für verschiedenste Aktionen der Schule ehrenamtliche Unterstützung zu bekommen. Vor diesem Hintergrund hat sich die Schule im Rahmen der Konzepterstellung dafür ausgesprochen, den Mensabetrieb nach Möglichkeit mit hauptamtlichen Kräften zu gestalten.

Beschlussempfehlung:

Dem Antrag der Grundschule Kleibrok auf Herstellung des Einvernehmens mit der Gemeinde Rastede als Schulträger für die Einrichtung eines Ganztagschulbetriebes zum Schuljahr 2014/2015 wird entsprochen.

Das pädagogische Konzept wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

**Endbericht der Schulinspektion der Grundschule Loy
Vorlage: 2013/156**

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer weist zunächst auf das mittlerweile bekannte Verfahren bei der Durchführung von Schulinspektionen hin und führt aus, dass auch bei der Grundschule Kleibrok eine insgesamt dreitägige Dauer zugrunde gelegen hat. Aus Sicht des Schulträgers seien keine wesentlichen Mängel festgestellt worden.

Herr Wrobel erläutert für die Schule Loy, dass die Schulinspektion vor dem Hintergrund der recht knappen Vorbereitungszeit und des vorab stattgefundenen regen Personalwechsels äußerst zufriedenstellend ausgefallen ist.

Herr Janßen, Herr Küpperbusch, Frau Pfeiffer, Herr Langhorst, Herr Süre und Herr Krause bedanken sich für das gute Ergebnis und weisen ebenfalls unter anderem besonders darauf hin, dass durch die äußerst knappe Vorbereitungszeit von lediglich drei Wochen die Schulinspektion unter besonderen Vorzeichen gestanden hat.

Beschluss:

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 7

Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2014

Vorlage: 2013/117

Sitzungsverlauf:

Frau Meyer stellt zu Beginn der Beratung für den Geschäftsbereich 2 anhand einer Präsentation den Teilhaushalt 5_021 „Angelegenheiten der Schulen“ vor. Der Vortrag liegt der Niederschrift als Anlage 2 bei. Sie weist in ihrem Vortrag explizit darauf hin, dass bei der Haushaltsposition Unfallversicherung versehentlich nur 9.500 Euro angesetzt wurden. Der richtige Ansatz beträgt 95.000 Euro, sodass eine entsprechende Änderung noch vorgenommen werden muss.

Herr Unnewehr stellt anschließend die Plandaten für den Teilhaushalt 4_01 „Zentrale Gebäudewirtschaft Hochbau“ für den Geschäftsbereich 1 dar. Die einzelnen Folien hierzu sind als Anlage 3 der Niederschrift beigelegt.

Im weiteren Verlauf der Haushaltsberatung gehen die Mitglieder des Schulausschusses einzelne Positionen durch. Es werden Verständnisfragen zu einzelnen Positionen gestellt und geklärt. Es wird ausdrücklich die inzwischen durch zahlreiche durchgeführte beziehungsweise beauftragte Maßnahmen erreichte gute bauliche Qualität der Institutionen sowie die Ausstattung der Schulen gelobt.

Nachfolgend genannte Themenbereiche werden näher erörtert:

Gebäudereinigung

Herr Langhorst hinterfragt, ob durch die Neuausschreibung der Gebäudereinigung nicht nur die Kosten gestiegen sind, sondern auch die jeweiligen Reinigungszeiten erhöht wurden. Darüber hinaus erkundigt er sich, ob die Reinigungsfirma die Reinigungskräfte tariflich bezahlt.

Herr Unnewehr führt aus, dass im Rahmen der öffentlichen Ausschreibung die Tariftreue zwingend eingefordert wird. Auch bei der jüngsten Ausschreibung hat jedoch nicht die Reinigungszeit, sondern die Reinigungsleistung schwerpunktmäßig im Fokus gestanden, wobei die Firma zugesagt hat, eine bessere Reinigungsleistung durch ein größeres Zeitfenster und effektivere Reinigungsgeräte erzielen zu wollen. Gleichwohl müssen sich aus Sicht der Verwaltung noch einige Dinge einspielen, die in einem gemeinsamen Gespräch mit der Firma besprochen werden müssen.

Dachsanierung Grundschule Leuchtenburg

Herr Alexander von Essen erkundigt sich, ob nach der Dachsanierung der Grundschule Leuchtenburg das Dachgeschoss für Lehr- und Lernzwecke mit genutzt werden kann.

Herr Unnewehr macht deutlich, dass der Fachbereich 2 vorbereitend ergründen und die Politik beschließen muss, ob und inwieweit zusätzliche Räumlichkeiten erforderlich sind. Bisher liegen der Verwaltung diesbezüglich keine Erkenntnisse vor.

Schulhof Wahnbek

Herr Krause bittet um Klärung, warum die Sanierung des Schulhofes in Wahnbek und der Aufbau einer Sitzecke auf dem Schulhof auf 2014 und 2016 gesplittet wurden.

Herr Unnewehr erklärt, dass die Verwaltung noch einmal prüfen wird, ob beide Maßnahmen gegebenenfalls gemeinsam realisiert werden können.

Beschlussempfehlung:

Dem Haushaltsplanentwurf wird unter Berücksichtigung der Beratung des Schulausschusses zugestimmt und zur weiteren Beratung an den Finanz- und Wirtschaftsausschuss verwiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	13
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Anfragen gestellt.

Tagesordnungspunkt 9

Schließung der Sitzung

Der Ausschussvorsitzende Herr Krause schließt die öffentliche Sitzung des Schulausschusses um 18:10 Uhr.